

ONI-AquaClean sorgt für TOP-Wasserqualität in Kühlkreisläufen

Die Praxis lehrt, Kühlwasser ist nicht nur Mittel zum Zweck, sondern wertiges Prozesskettenglied und bei genauer Betrachtung mehr wert als gedacht! Bei einer ersten nüchternen Betrachtung stellt man fest, dass ohne ausreichende Kühlwasserversorgung mal überhaupt nichts läuft. Schaut man zudem etwas genauer und kritischer hin, kann man sich schnell vorstellen, dass eine schlechte Kühlwasserqualität zwangsläufig auch negative Auswirkungen auf den Produktionsprozess haben muss! Daraus folgt... Voraussetzung für ein Top-Ergebnis in Produktion, Prozesssicherheit, Produktqualität, kurze Zykluszeiten und niedrige Wartungs- und Betriebskosten ist eine gute Wasserqualität in den Kühlkreisläufen, speziell im Werkzeugkühlkreis!! Eine relativ große Zahl von Kunststoffverarbeitern hat durch eine schlechte Kühlwasserqualität mit hohen Betriebs- und Wartungskosten und in Einzelfällen gar mit Produktionsausfällen zu kämpfen.



ONI-AquaClean installiert in einer 2-Kreis-Kühlanlage eines kunststoffverarbeitenden Betriebes

Mit der neu entwickelten Systemtechnik ONI-AquaClean steht dem Anlagenbetreiber eine Systemtechnik zur Verfügung, die über einen völlig neuen Systemansatz einen effizienten Lösungsweg eröffnet!

In einem Steckbrief zusammengefasst, beschreibt sich die ONI-AquaClean Technologie als systemisch aufgebaute Gerätekombination. Messstrecken - für Leitfähigkeit, pH-Wert, Redoxspannung und Volumenstrom - in Verbindung mit einem Hochleistungsrechner liefern die Informationen, die für die stufenweise Kühlwasserbehandlung notwendig sind. Die eigentliche Wasserbehandlung erfolgt dann über verschiedene Filtereinheiten sowie einen nachgeschalteten, eigensicheren Ozonreaktor. Die Kombination von mehreren Filtereinheiten, bestehend aus einem rückspülbaren AFM-Filter und einem nachgeschalteten, ebenfalls rückspülbaren Ultra-Feinstfilter, mit einer Filterleistung bis 0,02 µm, sorgt für eine massive Reduzierung von Feststoffpartikeln und selbst kleinsten Bakterien und Viren.

Damit wird dem im Netz vorhandenen Biorasen eine wesentliche Lebensgrundlage entzogen und schädliche, biologische Beladungen aus dem fließenden Kühlwasser entfernt. Eine Pumpeneinheit versorgt das ONI-AquaClean System, kühlwassernetzunabhängig, mit einer definierten Wassermenge und die integrierte Hebeanlage sorgt für die Ableitung von Rückspülwassermengen auch in Kellerbereichen, die nicht über eine eigene Abwasserteinleitstelle verfügen.

Praxiserfahrungen zeigen, dass nach einer Betriebszeit des Systems von 3 bis 4 Wochen, selbst bei ausgedehnten Netzstrukturen, die Bakterienbelastung um bis zu 99,9 % reduziert wird. In nahezu gleichem Umfang werden alle anderen biologischen Belastungen abgebaut. Das hoch reaktive Ozon sorgt zudem in kürzester Zeit nicht nur für eine ultimative Bekämpfung von biologischen Inhalten sondern sorgt gleichzeitig für die Oxidation gelöster Metalle. Die entstandenen Oxidationsprodukte werden anschließend durch die Ultrafiltration aus dem Wasser entfernt. Durch diesen Effekt wird die Korrosivität des Kühlwassers deutlich herabgesetzt und somit der Einsatz von Korrosionsschutzmitteln entsprechend reduziert.



Überzeugendes Ergebnis. In kürzester Zeit wird die Wasserqualität durch das ONI-AquaClean pa.pe. System in TOP-Form gebracht